

Prächtiger Erntedank mit Liebe zum Detail

Erschienen in den Aachener Nachrichten

Von: ale

Letzte Aktualisierung: 3. Oktober 2011, 16:00 Uhr



NIDEGGEN-ABENDEN.Die Dorfgemeinschaft Abenden hatte zum Erntedankzug aufgerufen, und mit viel Sorgfalt und Liebe zum Detail haben Vereine und Gruppen einen prächtigen Zug auf die Beine gestellt. Ungezählte Zuschauer säumten die Straßen im schmucken alten Ort, als der Zug am Sonntag bei sommerlichem Wetter seinen Weg nahm. An kühlen Getränken mangelte es nicht, auch eine Wurststulle konnte man sich schmecken lassen.

Der Altweibersommer spendete dermaßen verschwenderisch Sonnenstrahlen, dass nicht nur die Reibekuchenbäcker und die Aktiven im Zug schwitzten, sogar den Zuschauern wurde recht warm. Besonders die Trachtengruppen fanden viel Aufmerksamkeit, Frauen und Männer in der „Abendener Eifeler Tracht“ bekamen Beifall für ihren Auftritt.

Die Ortsvorsteherin Petra Eyckeler, selbst in Tracht gekleidet, freute sich über den regen Zuspruch, den die traditionelle Veranstaltung wieder fand. Sie sprach den vielen Helferinnen und Helfern ihre Anerkennung aus und wies darauf hin, dass es mit dem Zug nicht getan sei, anschließend seien die Gäste noch in die Festhalle eingeladen.

Mit Kaninchen unterwegs

Klaus Thevis von der Dorfgemeinschaft gab dem Publikum Erläuterungen zu den Wagen und Gruppen. Zum Beispiel zum Eröffnungswagen, den der Verkehrsverein üppig mit Blumen geschmückt hatte und der das große Hufeisen mit der Aufschrift „Erntedank 2011“ trug. Das Fanfarencorps Füssenich schmetterte tolle Blasmusik. Blank geputzte Traktoren fuhren die Feldfrüchte nach Hause.

Auch sie waren mit Blumen in allen Farben liebevoll dekoriert worden. Einige Kinder aus den Zuschauerreihen kühlten ihre Füße im Mühlbach, während die aus dem Kindergarten „Räuberhöhle“ mit Wägelchen voller Obst und Sonnenblumen durch den Ort zogen. Frauen trugen den Erntekranz, in ihrem Wagen hatten sie Äpfel und Birnen, Bohnen und Blumen mitgebracht.

Schöne Bilder und Klänge

Das Tambourcorps Berg spielte „Alte Kameraden“. Kinder hatten ihre Kettcars mit Atern und Dahlien geschmückt, sogar einige Kaninchen mussten mit, sie bekamen unterwegs etwas zu trinken.

Auf einem Wagen wurde Holz gehackt, der Musikverein Hergarten gab mit seiner Blasmusik den rechten Takt vor, und das Tambourcorps Rheingold Hürtgen spielte das Eifellied. Immer wieder applaudierte das Publikum für die schönen Bilder und Klänge, die Festhalle wurde anschließend zu klein für die vielen Gäste.